

Protokoll TK gfa-Kokreis am 07.01.2010

Anwesend: Dagmar, Doris, Werner, Kurt

Tagesordnung:

1. Kinderarmut (Aktionen anlässlich der Urteilsverkündung des BVG)
2. Treffen am der gfa 20.02.
3. Stand der Website
4. Wie weiter mit dem BGE-Papier
5. Weltkonferenz über Sozialsysteme in Brasilia
6. Umgang mit dem Papier „13 Thesen von zur Konversion“ von Wolfgang
7. Unsere Position zu „500 € Eckregelsatz“

Zu 1:

Auf Basis des Konzeptpapiers von Peter Grottian werden wir dahingehend intervenieren und unterstützend arbeiten, dass Attac-D möglichst breit Aktionen durchführt und Öffentlichkeit herstellt.

Dabei sind uns zwei Dinge besonders wichtig:

- a) dass Attac-D nicht nur ein Partner in einem Bündnis ist, sondern eigenständige Positionen entwickelt, die deutlich machen, dass Kinderarmut für uns untragbar und in diesem Sinne nicht verhandelbar ist und
- b) dass Attac nur solche Forderungen unterstützt, die niemanden ausgrenzen.

Werner wird die mail-liste derer, die bis jetzt ihre Unterstützung signalisiert haben auf den neuesten stand bringen.

Zu 2:

Das gfa-Treffen findet am 20.02. von 10.30 bis 16.00 Uhr in FFM statt.

Kurt macht Vorschläge für die TO und den Einladungstext und fragt bei Hardy wegen der Raumreservierung nach.

Roland Kleske soll ausdrücklich extra informiert werden. Werner ruft ihn an.

Zu 3:

Wird auf den 14.01. vertagt

Zu 4:

Wird auf den 14.01. vertagt

Zu 5:

Werner hat von Claudia Meyer eine Info erhalten, dass vom 22.-26.03. in Brasilia eine Weltkonferenz über Sozialsysteme in Brasilia stattfinden soll.

Werner setzt sich mit Claudia in Verbindung um nähere Infos zu erhalten; sollten diese vorliegen, wird Kurt sich im Kokreis dafür einsetzen, dass Attac-D mitmacht.

Werner signalisiert, dass er ggfs. gerne der deutschen Delegation angehören würde.

Zu 6:

Bevor wir die „13-Thesen“ auf die Website stellen, wollen wir sie noch ausführlicher intern diskutieren. Doris wird eine erste diesbezgl. Nachfrage an Wolfgang stellen.

Zu 7:

gfa unterschreibt den Aufruf vorläufig noch nicht. Wir wollen zunächst noch einmal eine breitere interne Diskussion darüber führen. Werner wird eine Materialsammlung erstellen und sie rumschicken.

Protokoll: Kurt